

Dieses Projekt wird durchgeführt unter Koordination der Forschungsabteilung des



Kooperationspartner:



Gefördert durch:



## Sicherheit der Arzneimitteltherapie durch Pharmakogenetik

### Fallbeispiel:

„Ich hatte lange Zeit ungewöhnliche Bauchschmerzen und mir war übel. Mein Arzt fand heraus, dass es an meinem Medikament lag. Die Dosis war für mich zu hoch.“ - Lena N.

Viele solcher Vorfälle können durch nicht genau passende Arzneimitteldosierungen verursacht werden. Davon häufiger betroffen sind Menschen mit bestimmten Stoffwechselprofilen.

Die Erkenntnisse zu Stoffwechselprofilen aus dieser Studie tragen dazu bei, dass die individuelle Passgenauigkeit bei der Auswahl und Dosierung von Medikamenten verbessert werden kann.

Ein Kooperationsprojekt des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) und der Techniker Krankenkasse (TK), unterstützt durch den Innovationsfonds beim Gemeinsamen Bundesausschuss.

## Unterstützen Sie den Fortschritt in der Patientenversorgung



### EMPAR

#### Bei Rückfragen

Telefon: 040-46 06 6 26-380  
(Mo.-Fr. 8:00-20:00 Uhr)

[www.bfarm.de/empar](http://www.bfarm.de/empar)

## Einfluss metabolischer Profile auf die Arzneimitteltherapiesicherheit in der Routineversorgung (EMPAR)



Ihr Beitrag zur  
individualisierten Therapie  
mit Arzneimitteln

## Ziele der EMPAR-Studie

### Fragen, die EMPAR beantworten will:

- Wie stark beeinflussen individuelle Stoffwechselprofile die Sicherheit der Therapie mit bestimmten Arzneimitteln?
- Besteht ein Bedarf, die Arzneimitteltherapie individuell mithilfe einer Stoffwechselprofil-Untersuchung anzupassen?
- Wäre es sinnvoll, dass die Kosten für Stoffwechselprofil-Untersuchungen in der Routineversorgung übernommen werden?



Die EMPAR-Studie soll dazu beitragen, die Arzneimitteltherapie präziser auf die individuellen Besonderheiten von Patientinnen und Patienten abzustimmen.

## Arzneimittel wirken nicht bei jedem Patienten gleich

Kriterien, die die Ansammlung und den Abbau von Arzneimitteln im Körper beeinflussen:



Geschlecht



Alter



Gewicht



Gesundheitszustand



Ihr genetisches Stoffwechselprofil (**metabolisches Profil**)

Eine frühzeitige Bestimmung des Stoffwechselprofils bietet die Chance, Arzneimittelverschreibungen rechtzeitig an den Stoffwechseltyp anzupassen und falsche Dosierungen zu vermeiden.

## So können Sie teilnehmen

Dies geht schnell und einfach von Ihrem Zuhause aus:

- Machen Sie einen **Wangenabstrich** für eine Stoffwechselprofil-Untersuchung
- Füllen Sie einen kurzen **Fragebogen** aus
- Erlauben Sie uns, diese Daten anonymisiert mit den **Routinedaten** Ihrer Krankenkasse auszuwerten

Die Studie unterliegt dem aktuellen EU-Datenschutzrecht. Ihre Krankenkasse erhält keine Informationen zu Ihrem Stoffwechselprofil.



Eine individuelle und auf den Patienten zugeschnittene Versorgung kann dazu beitragen, die Sicherheit der Arzneimitteltherapie zu verbessern.